

## Klassenfahrt der Klasse 7d nach Bad Münstereifel

**Montag, 06.10.2014**

Um 8:15 Uhr starteten wir mit unserer Klasse die Reise nach Bad Münstereifel und zwei Stunden später waren wir dann angekommen. Wir stiegen aus dem Bus, holten die Koffer und rannten in die Zimmer. Zuerst hatten wir ein wenig Freizeit, doch dann begann das Programm.

Wir trafen auf einen Mann, der das Programm leitete; er hieß Herby. Er hatte drei ganz lange Zöpfe, immer einen Filzhut, eine komische Jacke und Baumwollhosen an. Er erzählte uns, dass er zwei Jahre im Wald gelebt hat, und dass man Holz von Eichenästen essen kann. Dann gingen wir in den Wald und bauten Hütten, genannt Schlafsäcke. Bevor wir loslegen durften, erklärte uns Herby, wie sie aufgebaut werden. Als wir fertig waren, machte Frau Döring Fotos von den Schlafsäcken. Schließlich gingen wir zurück in die Herberge. Wir hatten dann noch etwas Freizeit, doch danach gab es Abendessen.



Weil keiner eine Nachtwanderung machen wollte, stimmten wir zwischen Spieleabend und Nachtwanderung ab. Die Abstimmung ergab 22 zu 0 für den Spieleabend. Gesagt, getan, um 19:00 Uhr ging es los und alle waren da. Es wurden coole und verblüffende Kartentricks vorgeführt. Am besten fand ich den Trick von Herrn Schenkelberger. Er legte sechs Karten auf einen Tisch, wählte jemanden aus und stellte sich in die Ecke, so dass er nichts sehen konnte. Die ausgewählte Person ging zu den Karten, tippte eine an, ging zurück und dachte an die angetippte Karte. Danach ging Herr Schenkelberger zu den Karten, guckte erst sie an und

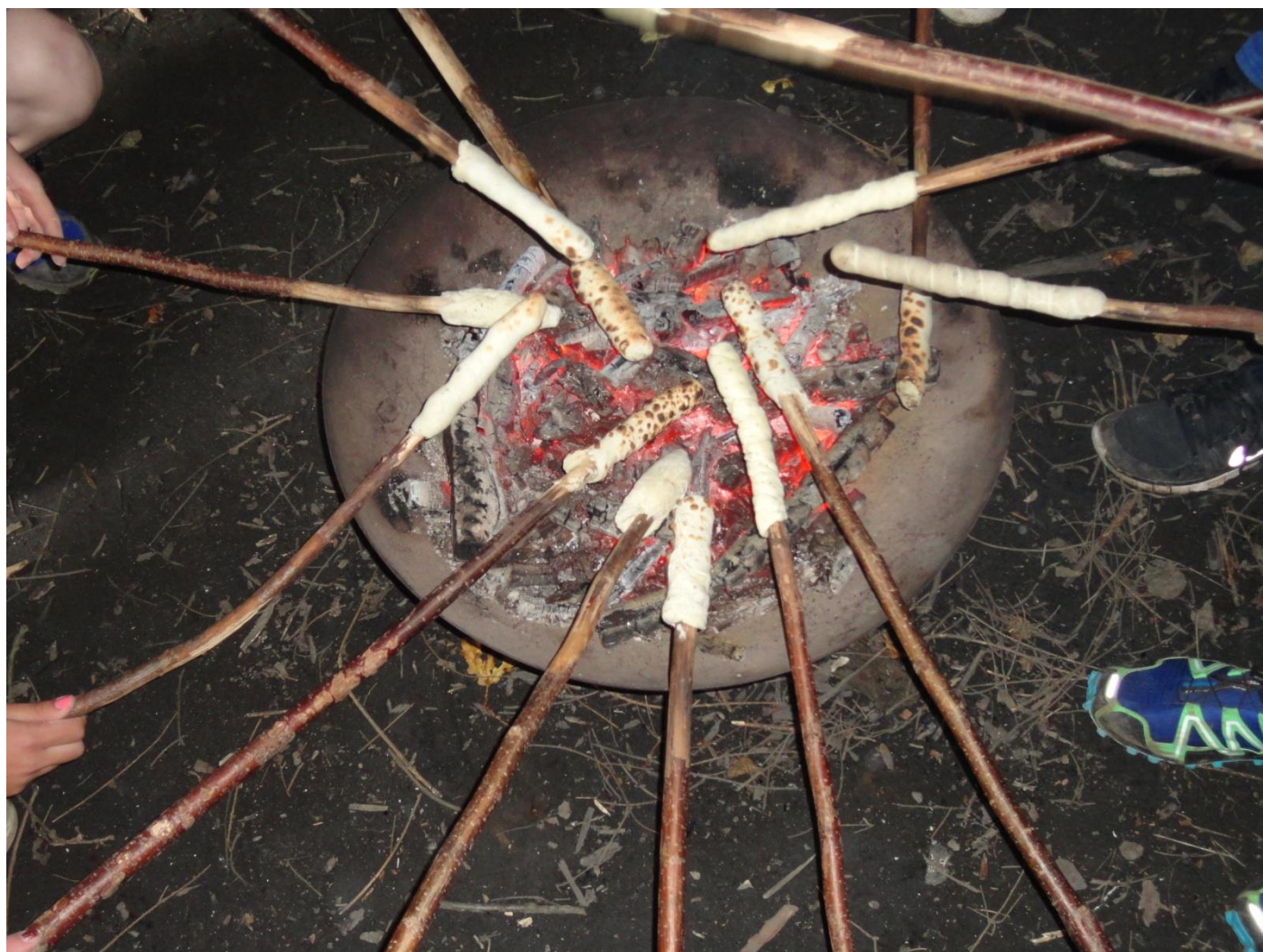
dann der vorher ausgewählten Person tief in die Augen. Nach kurzer Zeit nannte er die Karte, die diese Person ausgewählt hatte. Später gingen wir in unsere Zimmer und durften noch bis 22:00 Uhr wach bleiben. Dann war Nachtruhe. Weil es sehr warm war und ungemütlich, war es sehr schwer einzuschlafen. Um 23:30 Uhr gelang es mir dann doch endlich einzuschlafen.

### **Dienstag, 07.10.2014**

Als wir alle wach waren, unterhielten wir uns darüber, wie schlecht man hier schlafen konnte. Danach zogen wir uns an und gingen zum Frühstück. Kurz später begann das Programm. Wir gingen zu Herby, der uns zeigen wollte, wie man ohne Feuerzeug Feuer macht.

Im Anschluss gingen wir zum Mittagessen. Danach trafen wir uns wieder mit Herby im Wald und machten eine Blindenparcours. Wir mussten uns eine Auenbinde anziehen und uns dann durch den Parcours durchtasten. Danach machten wir eine Tannenzapfenschlacht. In der Zwischenzeit baute Herby einige Stationen auf. Die erste war Bogenschießen, die zweite Keulenwerfen und die dritte Speerwerfen. Mir gefiel am besten das Bogenschießen, weil es das Beste von den dreien war.

Etwas später machen wir Stockbrot à la Herby. LECKER!



Später verabschiedeten wir uns von Herby und gingen zurück in die Jugendherberge zum Abendessen. Wir veranstalteten anschließend noch eine Disco, die aber langweilig war.

Und weil sie so langweilig war, gingen alle früh wieder. An diesem Abend gingen wir auch ziemlich früh schlafen.

### **Mittwoch, 08.10.2014**

Am nächsten Morgen hieß es Koffer packen, Bett abziehen und das Bettzeug runterbringen. Danach gingen wir wieder hoch auf unsere Zimmer, brachten noch den Müll weg, kehrten und brachten die Koffer raus.

Dann gingen wir zum Bus und ab nach Hause! Es war eine sehr schöne Klassenfahrt!

Paul Bartel, Klasse 7d